

Es wäre zu erwägen, ob man nicht zu unserem »Tag des Buches« eine ähnliche kleine Broschüre in einer Massenausgabe herstellen und verbreiten ließe, die allen, die diesen Dingen fern stehen, ganz kurz die Geschichte des Buches mit einigen Daten und Abbildungen nahebringt. Flott geschrieben müßte sie sich auf Wesentliches beschränken und könnte mit einer Würdigung des deutschen Buchhandels und Bibliothekswesens abschließen.

Dr. Hans Praesent.

**Aus den Vereinigten Staaten.** — »Herbstnummer für Kinderbücher« nennen Publishers' Weekly eine ihrer neuesten Nummern. Dies zeigt wieder, mit welcher Zähigkeit der amerikanische Buchhandel sich dem kommenden Geschlecht zuwendet. Ein Aufsatz in dieser Nummer heißt: »Ein Vorschlag zur Erziehung unserer Erzieher«. Der Grundgedanke dieses langen Aufsatzes ist, daß man zunächst alle Erzieher so stark mit dem Buche verknüpfen müsse, daß sie imstande sind, nun selbst wieder als Kinder des Buches aufzutreten, und so ihre Zöglinge erziehen können. Bis nicht die Erzieher besser erzogen sind, heißt es darin, bis sie nicht lebendigere und echtere Anteilnahme an Büchern zeigen, bis sie nicht die einfache Wirkung von Büchern an sich selbst verspüren, können sie keine Kinder zu Bücherliebhabern erziehen. Und trotzdem und trotz der schlappen Zeit, in der wir leben, schließt der Schreiber, sind es in den großen Buchhandlungen die Kinderbuchabteilungen, die dem ganzen Geschäft eine Hauptstütze geworden sind.

Ein amerikanischer wissenschaftlicher Buch-Club (The Scientific Bookclub) sagt, daß er 2000 Mitglieder hätte, aber 5000 haben müsse, wenn er seine Aufgabe erfüllen solle. Als Lockmittel wird jetzt ein Freibuch für 2 bis 2.50 \$ angeboten. Ein Satz in den Bedingungen lautet: »Jeden Monat erhalten Sie unmittelbar aus der Presse das neueste unterhaltende Buch von wissenschaftlicher Bedeutung. Sie können dies Buch lesen, bevor die Leserschaft von seinem Dasein Kenntnis hat.« Der Herausgeber meint dazu: »Der nächste Buchklub wird seine Mitglieder mit der Botschaft überraschen, daß sie Bücher bekämen, bevor sie verlegt seien.« — Die Volkszählung von 1930 hat festgestellt, daß es in den Staaten 94 Städte mit über 100 000 Einwohnern gibt. Publishers' Weekly sagt dazu, daß sich diese Städte nun auch für einen größeren Buchabsatz einsetzen müßten. Es wird bei dieser Gelegenheit erörtert, was man von einer 100 000 Einwohner-Stadt erwarten muß: Zunächst eine vielseitige große Buchhandlung, eine auf gesunder Grundlage stehende Buchabteilung in einem Warenhaus, dann einen kleineren, mehr persönlich geführten Buchladen, eine Anzahl Leihbüchereien und mehrere allgemeine Läden (variety shop) und Zeitungsstände, wo Bücher gut zur Schau gestellt werden können. Wenn dann eine solche 100 000 Einwohner-Stadt größer wird, muß sich auch die Gelegenheit zum Buchvertrieb vergrößern.

Während bisher nur vereinzelte Sender Buchbesprechungen brachten, begann im September die erste allgemein durchgeführte große Buchwerbung durch den Rundfunk. Die Columbia Broadcasting Circuit mit ihren 33 Unterseindern wird von nun an jeden Dienstag je 4 Bücher in längeren Besprechungen in den Staaten bekanntmachen. Man hat eine gute Zeit ausersuchen und zwar die Dämmerstunde von 7,45 bis 8 Uhr, die mit Eastern Daylight Saving Time bezeichnet wird. Jeder sich beteiligende Buchhändler erhält den Inhalt der nächsten Dienstagsbotschaft über die 4 ausgewählten Bücher im voraus mitgeteilt, sodas er sofort die besprochenen Bücher seiner Kundschaft vorlegen und über sie sprechen kann, da er ja die Rundfunkbotschaft schwarz auf weiß besitzt, sodas er nicht ängstlich die Zeit der Besprechung einzuhalten hat, was für einen Geschäftsmann oft eine Belastung ist.

Ch.

**Neue Bestimmungen für den mittleren Bibliotheksdienst.** — Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat eine neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken und den Dienst an volkstümlichen Büchereien erlassen, deren wichtigste Bestimmungen der Amtliche Preussische Pressedienst nachstehend mitteilt: Die Prüfungen für die beiden obengenannten Dienstzweige werden in Zukunft getrennt. Als Vorbildung zum Eintritt in die bibliothekarische Ausbildung wird die mittlere Reife angesehen, zu der eine mindestens dreijährige zusätzliche Berufstätigkeit auf sozialem, pädagogischem oder buchhändlerischem Gebiet kommen muß. Für die Berufstätigkeit kann auch der erfolgreiche Besuch der oberen Klassen einer neunstufigen höheren Lehranstalt eintreten. Für den Dienst an volkstümlichen Büchereien können an Stelle dieser

Vorbildung auch der Nachweis abgeschlossenen Volksschulbesuchs sowie mindestens fünfjähriger Erfahrung auf einem Gebiet des praktischen Arbeitslebens sowie Ablegung einer besonderen Zusatzprüfung treten. Die Dauer der Ausbildung wird auf drei Jahre festgesetzt, wovon die eine Hälfte an einer staatlich anerkannten Bibliotheksschule, die andere in praktischer Tätigkeit an einer Ausbildungsbücherei verbracht werden. Für Berufsanwärter, die nach Vollendung des 23. Lebensjahres die Ausbildung beginnen, kann ein halbes Jahr der praktischen Ausbildung erlassen werden. Diese Ordnung tritt an die Stelle der Diplomprüfungsordnung vom 24. März 1916.

- Buchhandel und graphisches Gewerbe im neuen Reichstag.** —  
 Georg Dietrich, Buchdrucker, Erfurt (SPD.);  
 Martin Loibl, Buchdruckereidirektor, Geschäftsführer der Griesmayer'schen Buchdruckerei, Buch- und Kunsthandlung, Neuburg (Bayerische Volkspartei);  
 Willi Münzenberg, Schriftsteller, in Fa. Neuer Deutscher Verlag, Willi Münzenberg, G. m. b. H., Berlin (KPD.);  
 Dr. Peter Reinhold, Reichsminister a. D., in Fa. Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold, Berlin (Deutsche Staatspartei);  
 Otto Rippel-Hagen, Verlagsbuchhändler, Direktor und Vorstandsmittglied der Hanseatischen Verlags-Anstalt (Christlich-Sozialer Volksdienst);  
 Dr. jur. Gustav Stolper, Verleger, Berlin (Deutsche Staatspartei);  
 Eduard Berhülssdonk, Verlagsdirektor, Geschäftsführer der Rhein- u. Nied-Druckerei G. m. b. H., Neuwied (Deutsche Zentrumspartei).

## Personalnachrichten.

**Ernennung.** — Herr Verlagsbuchhändler Otto Rippel in Hagen, N. d. R., wurde zum stellvertretenden Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost ernannt.

**Jubiläum.** — Am 23. Oktober konnte Herr S. Raselowski auf eine 25jährige — nur durch den Krieg für einige Zeit unterbrochene Tätigkeit im Hause Ed. Vöte & S. Vöte in Berlin zurückblicken. Er war als Lehrling eingetreten und hat sich durch Fleiß und treue Pflichterfüllung die besondere Achtung seiner Chefs erworben. Herr Raselowski ist bereits der 14. Jubilar unter den tätigen Mitarbeitern der Firma.

### Gestorben:

am 24. Oktober im 66. Lebensjahre nach langem schweren Leiden Herr Otto Arland, Mitarbeiter im Hause R. F. Koehler, Kommissionsgeschäft in Leipzig.

Der Verstorbene hat obiger Firma 46 Jahre lang treue Dienste geleistet und sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben. Schwere Krankheit zwang ihn vor 2½ Jahren in den Ruhestand zu treten.

## Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des B.-B. betr. Mietbüchereien und Lesezirkel. S. 1029.

### Artikel:

Bericht über die 30. Hauptversammlung 1930 des Buchhändlervereins der Provinz Brandenburg. S. 1029.

Die Volksbücherei der Gegenwart. Von Walter Hofmann. S. 1031.

Buchhändlerische Arbeitsgemeinschaften in Frankfurt a. M. S. 1032.

Besprechungen: Balzer, Judith in der deutschen Literatur. S. 1033 / Bücher, Lagerlöf-Bibliographie. S. 1033.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1034.

Kleine Mitteilungen S. 1035—1036: Ausverkauf / Seminar für Buchhandelsbetriebslehre / Versicherung gegen Aufbruchschäden / Krebs, Berlin / Die Ortsgruppe »Eule«, Leipzig / »Hauff«, Stuttgart / Arbeitsgemeinschaft rhein-westf. Jungbuchhändler / Die Übersetzung wissenschaftlicher Werke in England / Der Tag des Buches in Spanien / Aus den Vereinigten Staaten / Neue Bestimmungen für den mittleren Bibliotheksdienst / Buchhandel und graphisches Gewerbe im neuen Reichstag. Personalnachrichten S. 1036: Ernennung Otto Rippel, Hagen / Jubiläum S. Raselowski, Berlin / Otto Arland, Leipzig †.